

Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
51	23.04.2007	RAT/4/01209

Produkt	Diverse	
Produktgruppe	1.06.01 u.a.	Förderung von Kinder in Tagesbetreuung u. a.
Produktbereich	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Ausschuss für Kinder und Jugendliche	07.05.2007
2. Rat	12.06.2007

Tagesordnungspunkt/Betreff

Produktgruppenberichte 2006 und 1. Quartal 2007
Produktbuch 2008

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kinder und Jugendliche nimmt die Produktgruppenberichte 4. Quartal 2006 (Jahresbericht) und 1. Quartal 2007 zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Kinder und Jugendliche empfiehlt dem Rat die Produktgruppenbeschreibungen mit den Zielen und Kennzahlen für das Jahr 2008 zu beschließen.

Beratungsergebnis						
					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltungen	laut Beschluss- vorschlag	abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung:

1. Sachverhalt

Der Rat und seine Ausschüsse haben im Frühjahr 2006 das Produktbuch 2006 beraten und beschlossen.

Die erste Fortschreibung des Produktbuches erfolgte mit den Haushaltsplanberatungen 2007. Im Rahmen des Haushaltsplanes hat der Rat nach Beratung in den Ausschüssen in seiner Sitzung am 19.12.2006 die Ziele und Kennzahlen der Produktgruppen für das Jahr 2007 festgelegt.

Ab diesem Jahr ermöglicht eine frühzeitige Entscheidung über die Zielsetzungen und Qualitätsstandards für das Jahr 2008 im Produktbuch deren konsequente Umsetzung in den Haushaltsplan.

Anhand des beschlossenen Produktbuches für 2008, das die angepassten Ziele und Qualitätsstandards zusammenfasst, wird die Bemessung der Ressourcen der Produktgruppen vorgenommen und der Haushaltsplan 2008 aufgestellt, der dem Rat im Herbst 2007 zur Beratung vorgelegt wird.

Als Grundlage für die Fortschreibung des Produktbuches in 2008 dienen die Erkenntnisse aus dem beigefügten Produktgruppenberichte des 4. Quartals 2006 (Jahresbericht) und des 1. Quartals 2007.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Erkenntnisse:

Produktgruppen 1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Die im Produktbuch 2006 festgelegten Ziele wurden erreicht.

Durch die Qualifizierung von Tagespflegepersonen konnte das Angebot an Plätzen auf 39 ausgebaut werden. Auch für 2007 bleibt es ein Ziel, weitere qualifizierte Personen zur Tagespflege zu gewinnen.

Zwischenzeitlich wurden für alle städtischen Einrichtungen neue Konzeptionen erstellt.

Für 2008 wird der Schwerpunkt im Bereich der Förderung von Kindern in Tagesbetreuung auf der Umsetzung des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz) liegen. In enger Zusammenarbeit mit allen Trägern von Tageseinrichtungen im Stadtgebiet wird es Ziel der Jugendhilfeplanung sein, die pädagogischen und finanziellen Anforderungen des KiBiz zu berücksichtigen.

Produktgruppe 1.06.02 Kinder und Jugendarbeit

Wesentliches Ziel für 2006 war die Erarbeitung eines integrierten Konzeptes zur offenen Kinder- und Jugendarbeit unter Berücksichtigung der Möglichkeiten einer neuen Ganztags Hauptschule und die Erarbeitung der pädagogischen Konzepte für die OGATAs.

Das Land hat dem Wunsch Lohmars zur Einrichtung einer Ganztags Hauptschule leider nicht entsprochen. In der Sitzung des Ausschusses vom 20.11.2006 konnte daher die Konzeption nur unter Berücksichtigung einer Kooperation zwischen der

Gemeinschaftshauptschule und dem Jugendamt beschlossen werden.

Hinsichtlich der Erarbeitung der pädagogischen Konzepte für die OGATAs verweise ich auf meine Ausführung im Rahmen des Halbjahresberichtes vom 20.11.2006.

Insgesamt wurde der finanzielle Rahmen, gesetzt durch die Haushaltssatzung des Jahres 2006 nicht nur eingehalten, sondern es konnte ein Ersparnis in Höhe von 44.000€ erzielt werden.

Schwerpunktthema des Jahres 2008 wird der Jugendschutz sein. Geplant sind in diesem Zusammenhang zwei Veranstaltungen; eine in Zusammenarbeit mit dem Kriminalkommissariat Vorbeugung und eine speziell für Schüler, Schülerinnen und Eltern der Sekundarstufe I zum Thema Missbrauch im Internet.

Produktgruppe 1.06.03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Der Produktgruppenbericht „Hilfen zur Erziehung“ umfasst alle Angebote der Jugendhilfe, ibs. die Heimerziehung und die Vollzeitpflege und damit die kostenintensiven Maßnahmen.

Der Produktgruppenbericht für 2006 weist in dieser Gruppe eine Überschreitung des Budgets in Höhe von 400.000 € aus. Zurückzuführen ist dies auf die Umstellung des Rechnungswesens. Durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements waren die Rechnungsabgrenzungsposten (Rechnungen aus 2007 für Leistungen in 2006) haushaltsmäßig noch dem Jahr 2006 zuzuordnen mit der Folge, dass für 2006 Rechnungen für insgesamt 14 Monate zu begleichen waren. In 2007 wird dieser Effekt nicht mehr auftreten.

Insgesamt haben sich die Fallzahlen für in Heimen untergebrachte Kinder und Jugendliche nach einer deutlichen Erhöhung zu Beginn des Jahres 2006 wieder bei ca. 20 eingependelt. Der Trend setzt sich zu Beginn des Jahres 2007 fort.

Inhaltlich sah die Entwicklungsstrategie für 2006 die Initiierung eines „Lokalen Bündnisses“ vor, die Entwicklung präventiver Maßnahmen zur Verringerung der Rückfallquote und die Erhöhung des Anteils einvernehmlicher Sorgerechtsregelungen.

Die Initiierung des „Lokales Bündnisses“ hat sich verzögert. Dieses Ziel wird im Jahr 2007 umgesetzt.

Zu den weiteren Zielen darf ich auf die Ausführungen im Halbjahresbericht vom 20.11.2006 verweisen.

Für 2008 steht im Mittelpunkt der Aufbau eines Sozialen Frühwarnsystems.

Die Produktgruppenbeschreibungen für 2008, die in den veränderten Zielsetzungen die dargestellten Erkenntnisse aus den Berichten berücksichtigen, sind als Beratungsgrundlage in der Anlage beigefügt.

Nach Vorberatung im Ausschuss und anschließender Beschlussfassung im Rat, liegt das Produktbuch für 2008 vor.

Als Arbeitshilfe bei der Beratung wird auf die ebenfalls beigefügten Unterlagen der Firma Matrix (Folien 4 bis 7) zur Ratsklausur in Lohmar (Sachkundige Bürger/innen)

zum Thema NKF am 21.01.2006 verwiesen.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Zielgruppe ist der Rat und die Ausschüsse.

Die Produktgruppenberichte als Controllinginstrument dienen dem Rat und den Ausschüssen als Information, inwieweit die gesetzten Ziele erreicht wurden und die geplanten Ressourcen verbraucht wurden.

Die für 2008 festgelegten Zielsetzungen dienen der strategischen Positionierung des Rates und der Verwaltung. Diese ist Grundlage für den NKF-Haushalt 2008, für die Aufgabenplanung der Fachbereiche und deren Leistungs- und Finanzziele.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Der Rat vereinbart mit der Verwaltung im Produktbuch die Zielsetzungen für die Produktgruppen in 2008 und legt damit die strategische Positionierung der Kommune für das kommende Jahr fest.

Die Produktgruppenberichte sind eine Informationsgrundlage, die Zielfindung und Zielbildung für das folgende Haushaltsjahr zu unterstützen.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Aufwand für die Erstellung der Produktgruppenberichte und der Produktbeschreibungen.

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Durch die zielorientierte Steuerung und der Messung der Ergebnisse über die Produktberichte erhält die gesamte Verwaltungsarbeit eine Ausrichtung an den strategischen Zielen.

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja
 nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein
 ja, Erläuterung:

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

In Vertretung

Stefan Hanraths

